

Geschichte des Cullinan-Diamanten



Entdeckung und Verkauf

Der größte je gefundene Rohdiamant ist der Cullinan. Er wurde 1905 in der Premier Mine nahe Johannesburg gefunden.

Am 26. Januar 1905 wurde der Rohstein durch den Produktionsleiter der Mine, Frederick Wells, während einer Routineinspektion entdeckt. Der Diamant ragte aus der Schachtwand hervor, sodass der Fund zunächst für einen Scherz von Arbeitern gehalten wurde. Anschließende Untersuchungen zeigten jedoch sehr schnell, dass es sich um einen Diamanten handelte. Er wurde nach dem Betreiber der Mine, Thomas Cullinan, benannt. Der ca. 10 x 6 x 5 cm große Rohstein wog 3106 ct (621,2 g).



Premier Mine um 1903 im Tagebau, Quelle: wikimedia commons

Von April 1905 bis August 1907 befand sich der Stein in der Verkaufagentur der Premier Diamond Mining Company bis schließlich das Parlament von Transvaal beschloss, den Stein für 150 000 Britische Pfund anzukaufen. Der Kauf war politisch motiviert. General Louis Botha hatte vorgeschlagen, den Stein dem englischen König Edward VII zu schenken, um hierdurch Dankbarkeit für die Gewährung weitgehender Selbstverwaltung der ehemaligen Burenrepublik zu demonstrieren. Edward VII erhielt den Stein am 9. November 1907 zu seinem 66. Geburtstag.



Der Cullinan; Bild: J.M. Asscher

Das Schleifen des Cullinan

Die englische Krone beauftragte die führende Diamantschleiferei I.J. Asscher, den Cullinan zu verschleifen. Hierzu musste der Rohstein zunächst gespalten werden. Die Prozedur des Diamantsplattens an einem so großen Stein ist kritisch, da die Spaltung nur entlang bestimmter Ebenen (Oktaederflächen) vorgenommen werden kann und zudem mit inneren Verspannungen gerechnet werden muss.

Das Spalten des Cullinan wurde von Joseph Asscher im Februar 1908 durchgeführt und gelang erst im zweiten Anlauf. Der erste Spaltversuch misslang, da der stählerne Spaltmeißel zerbrach. Der Stein jedoch hielt stand. Der zweite Versuch lieferte 2 Spaltstücke von 2029,9 und 1068,8 ct.



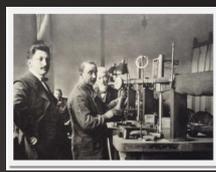
Begutachtung des Cullinan in London; J.M. Asscher



Der Spaltisch mit Werkzeugen; Bild: J.M. Asscher



Joseph Asscher spaltet den Cullinan; Bild: J.M. Asscher



Die Schleiferei mit eigens für den Cullinan angefertigten Schleifmaschinen; Bild: J.M. Asscher



Die neun Spaltstücke des Cullinan; Bild J.M. Asscher

Aus dem Cullinan wurde insgesamt 9 Hauptsteine (Cullinan I – Cullinan IX), und weitere 96 kleine Steine geschliffen.

Cullinan I (Great Star of Africa)

Der größte farblose geschliffene Diamant der Welt

530,2 ct, Königliches Zepter, London Tower;

Cullinan II (Lesser Star of Africa)

317,40 ct, Imperial State Crown, London Tower

Cullinan III (Spitzname: "Granny's chips")

94,40 ct, gefasst in Brosche, Privatbesitz Queen Elizabeth II

Cullinan IV

63,6 ct, gefasst zusammen mit Cullinan III, Privatbesitz Queen Elizabeth II

Cullinan V

18,80 ct, gefasst in Brosche, Privatbesitz Queen Elizabeth II

Cullinan VI

11,50 ct, gefasst in Kollier, Privatbesitz Queen

Elizabeth II

Cullinan VII

8,80 ct, gefasst in Anhänger, Privatbesitz Queen

Elizabeth II

Cullinan VIII

6,80 ct, gefasst zusammen mit Cullinan VII,

Privatbesitz Queen Elizabeth II

Cullinan IX

4,39 ct gefasst in Ring, Privatbesitz Queen Elizabeth II

Edelsteinkundliche Bewertung von Cullinan I und Cullinan II

Die bislang einzige gemmologische Bewertung dieser Steine wurde jeweils im Februar der Jahre 1986-1989 vorgenommen und enthielt neben umfassenden spektroskopischen Untersuchungen die Bestimmung des Farbgrades, des Einschlussgrades und die Beurteilung der Schlißqualität. Beide Steine gehören dem Diamant-Typ II (nicht messbarer Stickstoffanteil) an. Obwohl beide Steine in einer Korbfassung sitzen, also nichtideale Graduierungsbedingungen vorlagen, wurden die Graduierungsergebnisse übereinstimmend beurteilt.

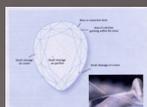
Cullinan 1

Gewicht: 530,20 ct

Farbgrad: D (hochfeines Weiß +)

Einschlussgrad: IF (lupenrein)

Schliff



Cullinan 2

Gewicht: 317,40 ct

Farbgrad: D (hochfeines Weiß +)

Einschlussgrad: IF (lupenrein)

Schliff:

